

Mitteilungen der Deutschen Gesellschaft für Kinderchirurgie



Mitteilungen des Präsidenten

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

wir befinden uns nach wie vor in einer besonderen Zeit. Gerade hat uns die zweite größere Welle der Corona-Pandemie erreicht. Der hoffentlich große Vorteil ist, dass wir bereits Erfahrungen in der ersten Welle gesammelt haben und jetzt dementsprechend reagieren können. Momentan ist es offensichtlich nicht ausgeschlossen, dass es wieder zu Regulierungen kommt, die elektive Operationen und offene Sprechstunden reduzieren.

Selbstverständlich steht die Arbeit unserer Fachgesellschaft auch unter dem anhaltenden Einfluss der Pandemie.

Wir haben am 12.09.2020 die erste digitale Mitgliederversammlung der DGKCH durchgeführt. Dabei ist es einerseits gelungen, den formellen Aspekten (z.B. Abstimmungen) Rechnung zu tragen. Andererseits war eine echte Diskussion mit den Mitgliedern nur sehr eingeschränkt möglich. Deshalb ist es der ausdrückliche Wunsch des Vorstandes, die nächste Mitgliederversammlung (anlässlich des Deutschen Chirurgenkongresses 2021) wieder als Präsenztagung stattfinden zu lassen.

Der momentane Stand der Vorbereitung des Deutschen Chirurgenkongresses 2021 sieht einen sogenannten Hybrid-Kongress vor. Das heißt, dass es nach einem Präsenztag zur Durchführung von Eröffnungsveranstaltungen, Vorstandssitzungen, Mitgliederversammlungen und Preisvergaben über mehrere Tage digitale Sitzungen geben wird.

Der Vorstand unserer Fachgesellschaft hat am 21.10.2020 ebenfalls digital getagt. Diese Sitzung war schon fast von einer gewissen Routine im Umgang mit digitalen Meetings geprägt. Wichtige Inhalte der Sitzung waren der Bericht des Sekretärs und die Entscheidung zur Vergabe des Ilse-Kraus-Nachwuchspreises 2021. Der Preisträger des Ilse-Kraus-Nachwuchspreises 2021 ist Dr. Richard Wagner aus der Klinik und Poliklinik des Universitätsklinikums Leipzig. Der Preis wurde Herrn Wagner für die Arbeit „Can circular RNAs be used as

prenatal biomarkers for congenital diaphragmatic hernia?“ (Wagner et al., Eur Resp J 2020 Feb 27; 55(2):1900514).

Es ist sehr erfreulich, dass unsere Fachgesellschaft weiter auf eine zunehmende Anzahl der Mitglieder verweisen kann. Im Rahmen dieser Sitzung wurden 14 Neuanträge zur Mitgliedschaft positiv beschieden.

Es gibt weitere wichtige Aktivitäten der Fachgesellschaft, wie die Durchführung einer Exzellenzakademie, eines Führungskräfteforums und der Zentralisierung sehr seltener Krankheitsbilder, die konsequent fortgesetzt werden.

Für die kommenden Wochen und Monate wünsche ich Ihnen und Ihren Familien alles Gute und bleiben Sie gesund. Ich wünsche uns alle, dass wir bald wieder zur Normalität zurückkehren dürfen.

Mit kollegialen Grüßen
Udo Rolle

Mitteilungen der Geschäftsstelle

Sehr geehrte, liebe Mitglieder,
das Jahr neigt sich dem Ende – ein außergewöhnliches Jahr! Durch COVID-19 konnten u.a. auch viele Veranstaltungen und Sitzungen nicht stattfinden, dafür haben wir uns mit digitalen Versionen vertraut gemacht.

Natürlich wünschen wir uns alle wieder etwas mehr Normalität und starten optimistisch mit den neu gewonnenen Erfahrungen in das neue Jahr.

Zum Jahresende noch einmal Neuigkeiten und Wiederkehrendes aus der Geschäftsstelle.

Ich wünsche allen eine sorgenfreie, besinnliche und vor allem gesunde Vorweihnachtszeit im Kreise Ihrer Lieben und kommen Sie gut ins Jahr 2021!

Mit den besten Grüßen in alle Richtungen
Ihre
Doris Lorenzen

Correspondence

Dr. Joachim Suß

Abteilung für Kinderchirurgie

Katholisches Kinderkrankenhaus Wilhelmstift

Liliencronstraße 130

22149 Hamburg

Tel 040/67377216

Fax 040/67377380

j.suss@kch-wilhelmstift.de

Internetadresse der Deutschen Gesellschaft für Kinderchirurgie:

<http://www.dgkch.de>

Eur J Pediatr Surg 2020;30: 554–558

© Georg Thieme Verlag KG Stuttgart · New York

ISSN 0939-7248

Wechsel VS	
Präsident	Prof. Udo Rolle/Frankfurt M.
Stellv. Präsident	Prof. Peter Paul Schmittenebecher/Karlsruhe

Wahl	
Kassenprüfer	Prof. Christian Lorenz/Bremen

Bestätigungen	
Beisitzer Vertreter des AK kinderchirurgischer Assistenten	Dr. Sabine Drossard/Augsburg
Beisitzer niedergelassener Fachärzte der Kinderchirurgie	Dr. Ralf Lippert/Bremen

Verabschiedungen erweiterter Vorstand, Beirat und Präsidium	
Beisitzer niedergelassener Fachärzte der Kinderchirurgie	Dr. Bülent M. Yilmaz/Bielefeld
Beisitzer Vertreter des AK kinderchirurgischer Assistenten	Dr. Benjamin Schwab-Eckhardt/Nürnberg
Vertreter der DGKCH in der Deutschen Gesellschaft für Perinatale Medizin e.V. (DGPM)	Prof. Udo Rolle/Frankfurt M.
Vertreter der DGKCH in der Gesellschaft für Neonatologie und Pädiatrische Intensivmedizin e.V. (GNPI)	Prof. Udo Rolle/Frankfurt M.
Vertreter der DGKCH in der Deutschen Netzwerk Versorgungsforschung e.V. (DNVF)	Prof. Lucas Wessel/Mannheim
Vertreter der DGKCH im Perspektivforum Junge Chirurgie (PFJC) der DGCH	Frau Sabine Drossard/Augsburg
Vertreter der DGKCH in der Chir. AG Ambulantes Operieren (CAAO) der DGCH	Dr. Christian Deindl/Nürnberg
Akademie für Kinderchirurgie	Prof. Udo Rolle/Frankfurt M.
Fortbildungsforum – Management in der Kinderchirurgie	Dr. Roland Böhm/Weiden

Im Namen des Vorstands danken wir allen Vertretern für Ihren jahrelangen Einsatz für unsere Fachgesellschaft.

Neue Vertreter / Verantwortlichkeiten der DGKCH	
Vertreter der DGKCH im Nationalen Kompetenzbasierten Lernzielkatalog Medizin (NKLM)	Frau Prof. Karin Rothe/Berlin Frau Prof. Felicitas Eckoldt-Wolke/Jena
Akademie für Kinderchirurgie	Frau Dr. Annika Brunner/Oberhausen
Vertrauensobmann der DGKCH	Prof. Bernd Tillig/Berlin
Vertreter der DGKCH in der AG Ethik der DAKJ	Prof. Oliver Muensterer/Mainz Dr. Andreas Sarropoulos/Ingolstadt
Vertreter der DGKCH in der Deutschen Netzwerk Versorgungsforschung e.V. (DNVF)	Frau Dr. Andrea Schmedding/Frankfurt M.
Vertreter der DGKCH in der Deutschen Gesellschaft für Perinatale Medizin e.V. (DGPM)	Frau Dr. Monika Krause/Trier
Vertreter der DGKCH in der Gesellschaft für Neonatologie und Pädiatrische Intensivmedizin e.V. (GNPI)	Frau PD Dr. Barbara Ludwikowski/Hannover
Vertreter der DGKCH im Institut für medizinische und pharmazeutische Prüfungsfragen (IMPP)	Prof. Udo Rolle/Frankfurt M.
Vertreter der DGKCH im Perspektivforum Junge Chirurgie (PFJC) der DGCH	Herr Robert Lauch/Erfurt
Beisitzer niedergelassener Fachärzte der Kinderchirurgie	Dr. Ralf Lippert/Bremen
Beisitzer Vertreter des AK kinderchirurgischer Assistenten	Dr. Sabine Drossard/Augsburg
Arbeitskreis kinderchirurgischer Assistenten	Dr. Sabine Drossard/Augsburg

Vertreter der DGKCH in der Chir. AG Ambulantes Operieren (CAAO) der DGCH	Dr. Marc John Jorysz/Traunstein
Fortbildungsforum – Management in der Kinderchirurgie	Frau Dr. Birte Mack-Detlefsen/Köln Dr. Tobias Klein/Köln

Mitgliedsprofile

Bitte aktualisieren Sie bei Änderungen Ihr Mitgliedsprofil.

Kliniken und Praxen

Bitte aktualisieren Sie ggf. Ihr Klinik- bzw. Praxisprofil. Bitte achten Sie darauf, dass eine Änderung nur in der Übersicht Ihrer Kategorie möglich ist.

Kongress- / Veranstaltungskalender

Soweit Ihnen Termine bekannt sind, bitte der Geschäftsstelle mitteilen, damit sie im Online-Veranstaltungskalender eingetragen werden können.

Präsidiumsmitglieder / Delegierte

Bitte teilen Sie der Geschäftsstelle Ihre Termine mit, die Sie im Auftrag der DGKCH wahrnehmen, damit diese im internen Online-Veranstaltungskalender eingetragen werden können. Die Präsidiumsliste ist jederzeit auf der Homepage abrufbar unter: <https://www.dgkch.de/menu-dgkch-home/menu-praesidium/menu-beirat>

DGKCH-Mitteilungen

Deadlines und Kategorien zur Einreichung von Texten sind auf der Homepage abrufbar unter <https://www.dgkch.de/menu-dgkch-home/menu-mitteilungen1/menu-mitteilungen>

Bankverbindung / SEPA

Für den jährlichen Beitragseinzug werden aktuelle Bankverbindungen benötigt. Bei Änderung Ihrer Bankverbindung oder wenn Sie am SEPA-Lastschriftverfahren teilnehmen möchten, ist das Formular auf der Homepage abrufbar unter <https://www.dgkch.de/menu-dgkch-home/menu-geschaeftsstelle/menu-formulare>

Veranstaltungen und interne Termin der DGKCH 2021 ff.

Termine, die bis dato der Geschäftsstelle bekannt sind, entnehmen Sie bitte aus unserem offiziellen und internen Veranstaltungskalender auf der Homepage unter <https://www.dgkch.de/menu-fortbildung-weiterbildung>

Mitteilungen aus den Kliniken

München

Herr Prof. Muensterer hat die Leitung der kinderchirurgischen Klinik und Poliklinik des Dr. von Haunerschen Kinderspitals zum 01.10.2020 übernommen.

Magdeburg

Herrn PD Dr. med. Salmai Tural hat die Leitung des Arbeitsbereichs Kinderchirurgie und Kindertraumatologie der Otto-von-Guericke Universität Magdeburg zum 01.10.2020 übernommen.

Bericht der Steuerungsgruppe Leitlinien

Tätigkeitsbericht 2019/2020

Datum: 13.08.2020

Leitlinien stellen eine wesentliche Basis für die Arbeit in der Klinik und Praxis dar. Sie genießen ein hohes Ansehen und werden zunehmend von ärztlich, pflegerisch und juristisch tätigen Personen und Institutionen genutzt. Auch Patienten nutzen die Leitlinien der AWMF (Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften) in immer größer werdenden Umfang.

Daher ist die Entwicklung hochwertiger Leitlinien und ihre effiziente Verbreitung ein gemeinsames Ziel der Fachgesellschaften.

Da in allen Fachgesellschaften höherwertige Leitlinien (S2 und S3 Leitlinien) entwickelt werden und die Kinderchirurgie traditionell ein breites Spektrum aufweist und damit viele Schnittstellen zu vielen Fachgesellschaften und Organisationsstrukturen bestehen, nimmt die Zahl der Anfragen zur Mitarbeit deutlich zu.

Neue Leitlinien:

- S2K LL Polytraumaversorgung im Kindesalter
- S2K LL Kindlicher Hydrozephalus

Leitlinien der Deutschen Gesellschaft für Kinderchirurgie, die überarbeitet werden:

- S2K LL Akutes Skrotum
- S1 LL Analatresie
- S1 LL Bauchwanddefekten, Gastroschisis
- S1 LL Femurschaftfraktur
- S1 LL Proximale Femurfraktur
- S2K LL Infantile Hämangiome
- S2K LL Intraartikuläre Frakturen des distalen Humerus
- S1 LL Invagination
- S1 LL Leistenhernie
- S1 LL Lungenfehlbildungen
- S1 LL Milzruptur
- S2K LL Kurzstreckige Ösophagusatresie
- S2K LL Phimose
- S1 LL Pylorushypertrophie
- S1 LL Tibiafraktur
- S1 LL Wunden

Zusätzlich zu den federführend erstellten Leitlinien werden folgende Leitlinien unter Beteiligung der Deutschen Gesellschaft für Kinderchirurgie erstellt:

- S2K LL Sedierung und Analgosedierung für diagnostische und interventionelle Prozeduren bei Kindern
- S2K LL „Antibiotic Stewardship Konzeption und Umsetzung in der stationären Kinder- und Jugendmedizin“
- S2K LL Cholestase im Neugeborenenalter
- S2K LL Allgemeine Grundlagen der medizinischen Begutachtung
- S3 LL Akute und chronische Pankreatitis

- S3 LL Vermeidung von perioperativer Hypothermie
- S2K LL Rekonstruktion/ästhetische Chirurgie des weiblichen Genitales
- S3 LL Rückenschmerzen bei Kindern und Jugendlichen
- S2K LL Synovitis bei Hämophilie
- S1 LL AGS
- S3 LL Behandlung akuter perioperativer und posttraumatischer Schmerzen
- S2K LL Diagnostik Muskulus skelettaler Schmerzen
- S2K LL Down-Syndrom
- S2K LL Fraktursonographie
- S2K LL Fremdkörperaspiration/Fremdkörperingestion
- S2K LL weibliche Genitalfehlbildungen
- S2K LL Geschlechtsdysphorie im Kindes- und Jugendalter
- S2K LL Gastroösophageale Refluxerkrankung
- S2K LL Kraniosynostosen
- S2K LL Diagnostik und Therapie der Lymphödeme
- S2K LL Medikamentensicherheit/Kindernotfälle
- S2K LL Mukoviszidose
- S2K LL NEC
- S1 LL Neuroblastom
- S2K LL Obstipation
- LL Parenterale Ernährung
- S2K LL Persistierender Ductus arteriosus
- S1 L Perinatologische Versorgung
- S1 LL Perioperative Hyperthermie
- S1 LL rhabdoide Tumoren
- S2K LL thermische Verletzung Erwachsener
- S2K LL Transition
- S1 LL Verlegung von Früh- und Reifgeborenen
- S2K LL Zahnärztliche Behandlungsempfehlungen von Kindern und Erwachsenen vor und nach einer Organtransplantation

Die urologischen Leitlinien werden gemeinsam mit den Kollegen der Kinderurologie der Deutschen Gesellschaft für Urologie erarbeitet. Auch wenn noch keine weitere Leitlinie beschlossen werden konnte, so hat die Aktivität bei der Erstellung der Leitlinien deutlich zugenommen.

Anders als in vielen anderen, finanzstärkeren Fachgesellschaften werden die Leitlinien innerhalb der Deutschen Gesellschaft für Kinderchirurgie ausschließlich ehrenamtlich erarbeitet.

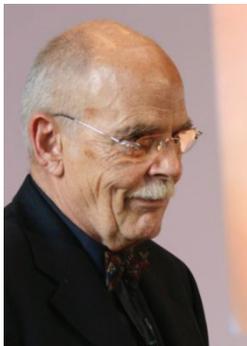
Dafür danken wir Allen sehr herzlich, die sich an dieser wichtigen Arbeit beteiligen.

Andreas Leutner

Mitteilungen zu Personen

Nachruf

Prof. Dr. Harald Mau verstarb am 4. September 2020 im Alter von 79 Jahren.



Die deutsche Kinderchirurgie verliert mit Prof. Dr. Harald Mau, Emeritus der Charité – Universitätsmedizin Berlin und langjähriger Direktor der Klinik und Poliklinik für Kinderchirurgie der Charité, Ehrenmitglied der Deutschen Gesellschaft für Kinderchirurgie, einen beharrlichen Verfechter unseres Faches, einen hervorragenden Arzt und engagierten Lehrer.

Harald Mau wurde am 1. März 1941 in Wien geboren. Nach dem Abitur studierte er von 1958 bis 1964 Medizin an der Humboldt-Universität zu Berlin. 1965 wurde er promoviert.

Nach dem Studium galt sein besonderes Interesse der Kinderchirurgie. Er absolvierte seine Pflichtassistenten- und später auch seine Facharztweiterbildung an der Kinderchirurgischen Klinik im Städtischen Klinikum Berlin-Buch unter der Leitung der von ihm sehr verehrten Frau Dr. Ilse Krause. 1972/73 erwarb er weitere Erfahrungen als Assistenzarzt in der Zentralklinik für Herz- und Thoraxchirurgie in Bad Berka. Nach bestandener Facharztprüfung wechselte er 1974 an die Charité. Hier begann er, die Kinderchirurgie, zunächst als Abteilung in der Pädiatrie, später im Chirurgischen Zentrum, aufzubauen. 1983 wurde er offizieller Leiter der Abteilung Kinderchirurgie an der Chirurgischen Klinik der Charité. Mit sehr hoher persönlicher Einsatzbereitschaft und der ihm eigenen spezifischen Mischung aus Streitbarkeit, Wiener Charme und Diplomatie gelang es ihm, das Fach im klinischen Alltag und in der Fakultät zu etablieren, zu festigen und zu verteidigen.

Harald Mau habilitierte sich 1981 zum Thema der neurogenen Blasenentleerungsstörung. Nachdem ihm 1981 die Venia legendi für das Fach Kinderchirurgie verliehen wurde, erhielt er 1984 die Ernennung zum ordentlichen Professor.

Schließlich wurde 1989 die eigenständige Klinik und Poliklinik für Kinderchirurgie an der Charité gegründet, deren Direktor er wurde und bis zu seiner Emeritierung im Jahr 2009 blieb. Er vertrat das Fach Kinderchirurgie in seiner ganzen Komplexität und setzte sich stets für die generalistische Ausbildung des Nachwuchses ein. So waren neben der Neugeborenenchirurgie und der Kinder-Onkochirurgie stets die Kindertraumatologie, die Kinderurologie und auch die Thoraxchirurgie wesentliche Bestandteile seiner aktiven klinischen Tätigkeit. Sein Interesse galt über viele Jahre dem Problem der portalen Hypertension und deren Therapie. In seinen letzten aktiven Berufsjahren wendete sich Harald Mau vermehrt der Pankreaschirurgie zu und engagierte sich in einem großen interdisziplinären Team für die Entwicklung und Etablierung von Methoden zur Diagnostik und operativen Behandlung von angeborenen Fehlbildungen und hormonaktiven Tumoren des Pankreas.

Für Harald Mau war neben Abgrenzung und Eigenständigkeit der Kinderchirurgie der interdisziplinäre Gedanke in Theorie und Praxis stets von hoher Bedeutung. Auch allen Schülern gegenüber betonte er immer wieder die Bedeutung der Kinderkrankenschwestern und die Wertschätzung ihrer Tätigkeit und Erfahrung. Als kinderchirurgischer Lehrer war er stets generös, ließ uns, seinen Schülern, viele Freiheiten, verlangte aber auch vollen Einsatz, Profil und interdisziplinäres Geschick.

Als erster Nachwende-Dekan der Berliner Charité (1990 – 1995) übernahm Harald Mau einen Posten, der ihm viel Kraft, Standhaftigkeit und sein ganzes diplomatisches Können abforderte. Die „zu vielen und zu teuren“ universitären Betten der vier Standorte sollten nach dem Willen der Politik spürbar reduziert werden. Es ist in hohem Maße sein Verdienst, wenn nach Rufem zur Abwicklung der Charité und zähen über- und unterirdisch geschlagenen Schlachten schließlich im Dezember 2005 mit dem Gesetz zur Neustrukturierung der Universitätsmedizin die Fusion aller Standorte unter dem Dach „Charité – Universitätsmedizin Berlin“ erfolgte.

Eine weitere Aufgabe, die sein diplomatisches Können forderte, war die Zusammenführung zweier kinderchirurgischer Kliniken, der Kinderchirurgie der „Kinderklinik Rudolf Virchow“ (West) und der Kinderchirurgischen Klinik der Charité Campus Mitte (Ost) im neu geschaffenen „Otto-Heubner-Centrum für Kindermedizin“ der Charité Campus Virchow-Klinikum. Hier entstand eine der großen universitären kindermedizinischen Einrichtungen, in der die Interdisziplinarität von konservativer und operativer Kindermedizin, für die er immer kämpfte, in hervorragendem Maße verwirklicht werden konnte.

Auch berufspolitisch hat Harald Mau viel erreicht. Er gehörte zu den Mitbegründern des Rudolf-Virchow-Bundes und war nach dessen Fusion mit dem westdeutschen „NAV – Verband der niedergelassenen Ärzte“ Mitglied im Bundesvorstand des NAV-Virchow-Bundes. Er war seit 1990 in der Delegiertenversammlung der Berliner Ärztekammer und von 2011-2018 Vorstandsmitglied der Berliner Ärztekammer als Vertreter der „Allianz Berliner Ärzte“. Im Rahmen der Flucht- und Migrationsbewegung im Herbst 2015 war Harald Mau intensiv in die Versorgung und Integration von Geflüchteten eingebunden und hat sich insbesondere für die berufliche Anerkennung geflüchteter Ärzte eingesetzt.

Prof. Dr. Harald Mau wurde 2010 mit der Kaspar-Roos-Medaille des NAV-Virchow-Bundes ausgezeichnet. 2018 wurde er Ehrenmitglied der Deutschen Gesellschaft für Kinderchirurgie und im Herbst 2019 wurde ihm die höchste Auszeichnung der Berliner Ärztekammer, die Georg-Klemperer-Medaille, verliehen.

Stets war Harald Mau bei offiziellen Anlässen - und auch gelegentlich außerhalb davon - mit Fliege anzutreffen. Er liebte schnelle Autos und war ein begeisterter Motorradfahrer. Seine Operationsberichte waren durch detailgetreue Zeichnungen des Operations Situs eine exakte Beschreibung des klinischen Befundes. Er konnte aber auch mit großem Witz Situationen aus Politik und Alltag darstellen und karikieren. Dabei kam insbesondere die Berliner Gesundheitspolitik nicht immer gut weg.

Prof. Dr. Harald Mau war eine streitbare Persönlichkeit, gelegentlich sogar polarisierend, jedoch stets um das Beste, um die Weiterentwicklung bemüht. Seine Schüler schätzten und verehrten ihn. Er lehrte uns nicht nur die Kinderchirurgie, sondern auch integriertes ärztliches Verhalten. Zwei Ordinarien und etliche Chefärztinnen und Chefärzte gingen aus der Klinik für Kinderchirurgie der Charité hervor. Sein Verhältnis zu den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern seiner Klinik war warmherzig und zugewandt. Er hatte stets ein offenes Ohr für uns.

Wir werden Prof. Dr. Harald Mau als Chef, als Lehrer und Freund in Erinnerung behalten. Er hat die Entwicklung vieler Kinderchirurginnen und Kinderchirurgen geprägt. Allen lebte er die Liebe zum ärztlichen Beruf vor und forderte uns einen unermüdlichen Einsatz für unsere Patienten ab. In unserem täglichen kinderchirurgischen Tun werden wir die Vision von Harald Mau weiter als Richtschnur behalten: eine geeinte operative und konservative Kindermedizin zum Wohl unserer kleinen Patienten.

Wir werden Prof. Dr. Harald Mau als engagierten und einfühlsamen Arzt, fordernden Lehrer und besondere Persönlichkeit in Dankbarkeit und Ehren in Erinnerung behalten.

Unser Mitgefühl gehört seiner Familie, seiner Frau Hannelore Mau und seinen beiden erwachsenen Töchtern, auf die er immer sehr stolz war. Die Entwicklung seiner drei Enkelkinder konnte er vor allem nach seinem Ruhestand mit viel Freude beobachten und sich aktiv beteiligen.

Petra Degenhardt
Felicitas Eckoldt

